



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

322 (17.7.1933) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375395)



### Die Vizekanzler reist wieder nach Rom

Drahtbericht: unseres Berliner Büros  
Berlin, 16. Juli

Nachdem sich das Kabinett in seiner Sitzung mit dem Reichsgesetz über das Konkordat beschäftigt hat, wird sich nun am Montag Vizekanzler von Papen wieder nach Rom begeben. Man rechnet in Berliner politischen Kreisen damit, daß das Konkordat dort am Donnerstag unterzeichnet wird.

Im Zusammenhang mit dieser Unterzeichnung steht wohl auch der Besuch, den der päpstliche Nuntius Orsenigo am Sonntag beim preussischen Ministerpräsidenten Brüning abgeleistet hat. Nuntius Orsenigo ist nach dem preussischen Staat akkreditiert. Eine Vollakkreditierung erwies bei der Ankunft und Abschied dem Nuntius die Ehrenbegleitungen. Der Adjutant des Ministerpräsidenten, Major Bodenbach, empfing den Nuntius an der Freitreppe des Ministeriums und geleitete ihn zum Ministerpräsidenten. Der Besuch Orsenigos dauerte etwa eine Stunde. Dabei wurden im Zusammenhang mit dem Reichskonkordat die Fragen erörtert, die die Beziehungen des preussischen Staates zum Vatikan betreffen. Für diese Beziehungen, so schreibt heute die „Germania“, hat sich nach Abschluß des Reichskonkordats die besten Vorbedingungen geschaffen. Es wurde eine vollständige Übereinkunft in allen Angelegenheiten festgestellt. Später erwiderte der preussische Ministerpräsident den Besuch Orsenigos in der Kuriatstadt.

### Die Neuordnung der Angestelltenbewegung

Telegraphische Meldung

Berlin, 16. Juli

Der „Angriff“ veröffentlicht eine Meldung über die Neuordnung der Angestelltenbewegung. Danach ist der erste Teil der Maßnahmen, die der Führer der deutschen Angestellten angeordnet hatte, beendet worden. Rund 14 Millionen Angestellte, die bisher in mehr als 100 Verbänden und Vereinen organisiert waren, sind in den Gesamtverband der Deutschen Angestellten überführt und unter einheitlicher Führung zusammengefaßt worden.

Der zweite Teil der im Plan des Führers des Gesamtverbandes der Deutschen Angestellten vorgesehenen Maßnahmen ist die Eingliederung der Mannesmann-Angestellten in die Deutsche Arbeitsfront. Er ist jetzt mit einer großzügigen Auffklärung und Vorbereitung in Angriff genommen worden. Die Deutsche Arbeitsfront hat angeordnet:

Der Gesamtverband der Deutschen Angestellten umfaßt alle deutschen Volksgenossen, welche gemäß § 1, Absatz 1 und 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes in die Angestelltenversicherung gehören, auch wenn sie infolge ihrer Einkommenshöhe nicht mehr versicherungspflichtig sind, z. B. Dr. Robert Ley.

Demnach haben alle deutschen Angestellten, die bisher keinem der neuen Verbände angehören, ihre Angehörigkeit in die Deutsche Arbeitsfront durch Erwerbung der Mitgliedschaft bei dem für ihren Beruf zuständigen Berufsverband des Gesamtverbandes der Deutschen Angestellten vorzunehmen. Aufnahmegebühren nehmen alle Mitgliedschaften entgegen. Aufgenommen werden nur Angestellte arischer Abstammung.

Auf Grund des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit hat der Reichsarbeitsminister für Auswanderungs- und Umwandlungsarbeiten am Gesundheits- und landwirtschaftlichen Gebäuden, 20 Millionen Reichsmark auf die Länder verteilt.

Eine amtliche Mitteilung über die Bemerkung der Getreideernnte 1933 lautet u. a., daß in diesem Jahre eine zusätzliche Einfuhr von ausländischem Getreide nicht zugelassen werden wird.

### Die neue Spielzeit im Nationaltheater

Die einschließliche Sonntag, den 2. Juli, gelangt endlich die Operette „Der Vogelkändler“ in der neuen Bearbeitung zur Aufführung. Damit schließt die Spielzeit 1932/33.

Die neue Spielzeit wird am Sonntag, den 3. September, mit Schillers „Die Müllerin“ (Ankündigung) und in neuer Inszenierung (Regie: Friedrich Wittenberg) eröffnet. Am nächsten Tage findet die Erbauung von Hans Christoph Knutsen's Volksoper „Hans und Gretchen“ statt.

Die Oper beginnt am Sonntag, den 10. September, und bringt als erste Werke Verdis „Aida“ (musikalische Leitung: Philipp Witt, Regie: Friedrich Wittenberg), Schillers „Rosa Lisa“ und Mozarts „Don Giovanni des Figaro“.

### Die Prüfungsaufführungen

Der baden-pfälzische Hochschule für Musik geben besonders begabte Schüler und Schülerinnen Gelegenheit, ihre im Laufe des letzten Schuljahres erworbenen Fertigkeiten und Fortschritte vor einem größeren Publikum zu erproben. In den beiden ersten Aufführungen waren Mitglieder der Musikklassen Prof. Heßberg, Direktor Dehler, Emilie Schmitt, Maria Rader, Sophie Stiel und Eise Heßberg-Kerll sowie der Gesangsabteilung Max Schmitt und der Musikklasse Ad. Brückner beteiligt. Es wurden durchweg adäquate Leistungen gegeben, von denen besonders Erwähnung verdienen die tüchtigen Leistungen Maria Rader durch laubendes gepflegtes Spiel. Max Dehlinger durch geschultes musikalisches Empfinden, wobei eine gewisse Reizung zum Schließen bekämpft werden muß. Die Pflege des Gesangs durch die bei alle Spitz angeordnet auf ein ausdrucksvolles Spiel ist Maria Rader und der temperamentvollen Gertrude Baum eigen. Von weiteren Vorzügen sind Gertrude Baum und Walter Köhler bereits bereits bekannt. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß die erwähnten Leistungen vor allem auf

## Für Nährstand und Siedlung

Programmatrische Ausführungen des Reichsernährungsministers

Telegraphische Meldung

Weglar, 16. Juli

Auf dem großen nationaldeutschen Bauerntag in Weglar ergriff heute nachmittags zum erstenmal in der Öffentlichkeit der Reichsernährungsminister und Bauernführer Walther Darré das Wort. Er führte u. a. aus, es dürfe keine Illusionen sein, daß er nun, nachdem er Minister geworden ist, die Dinge über Nacht zum Besseren wenden könne. Darré Arbeit sei vielmehr nötig. Die Sicherung des Bauernstandes im Staate, betonte Minister Darré, ist keine Frage des Preises, sondern eine Frage des Staatseinkommens. Ein neues Bauernrecht müsse den Bauern sichern bis in alle Zukunft hinein. Es müsse dem Bauern erwidert werden, daß sein Vorkauf auf der Höhe bleibe, genau so wie er selbst. Bis dahin zurück werde die Gestaltung des Preises und des Wirtschaftens notwendig sein, um den angestrebten landwirtschaftlichen Rückgang der bäuerlichen Wirtschaft auszugleichen.

Der Volksernährungsminister werde nicht eher wieder angesetzt werden, als er im Interesse des Bauern wieder eingesetzt werden darf.

Es liege eine gewisse Gefahr darin, daß jüdische Händler glauben, den Bauer durch Schanden in Not und Schwierigkeiten zu bringen. Diesen Herrschern

den möchte er ausdrücklich in aller Deutlichkeit sagen: Ich habe nicht drei Jahre in der Reichsleitung der NSDAP um die Seele des deutschen Bauern gerungen, um mir heute als Reichsernährungsminister die deutschen Bauern durch jüdische Händler von Hand und Fuß lassen zu lassen. Ich werde damit brechen, daß einzelne Produktionsweise subventioniert werden, während andere vernachlässigt werden. Viele Lebensmittel sind mit einer vernünftigen Produktionshaltung weichen, die die Preise in normaler Höhe erhält.

Es wird weiter dafür gekämpft werden, daß mit den Lebensmitteln des deutschen Volkes nicht spekulativer Handel getrieben wird.

Der Zwischenhandel darf sich nicht ungezügelt entwickeln, besonders nicht beim Lebensmittelhandel. In der Kammerkammer am Freitag habe ich die Ermächtigung erhalten, den Verkauf von deutschen Bauern reichsweit neu zu gliedern. Es ist nötig, eine einzige Organisation zu schaffen, die trennbar unter Aufsicht des Staates zu wirken und zu arbeiten hat. Diese Ermächtigung ist ein grundlegender Schritt normaler Wirtschaft für den deutschen Bauern auf dem Wege zur Hebung seiner wirtschaftlichen Lage. Weiter

habe ich die Ermächtigung erhalten, die Siedlung zentral in meiner Hand zu vereinigen

### An den Branger!

Die Gemeinheiten dieser Zeichnungen ist nicht mehr zu übersehen. Solche widerwärtigen Schemata legt das Gewerkschaftsorgan der holländischen Bauern „De Boer“ ihren Lesern vor. Wie die Zeichnungen, aus der überhöhten Phantasie dieser Pöbelmenschen geboren! Das eine dieser Bilder zeigt einen Bauern mit verzerrtem Gesichtsausdruck, der Arbeiter zu Tode prügelt; das andere einen Vorkauf mit blutigen Händen, der mordend und lachend durch den Wald zieht. Und doch wird es ihnen nicht gelingen, die Tatsachen zu verweigern. Diese Tatsachen sprechen für Deutschland und seinen Führer. Irigends in der Welt erhebt sich der Arbeiter einer solchen Artung wie im neuen Deutschland. In seinem Lande hat die Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten in dem Maße abgenommen, wie bei uns 2 Millionen Menschen sind wieder in die Be-

triebe zurückgeführt. 2 Millionen in 6 Monaten! Eine Leistung, wie sie keine andere Regierung aufweisen kann! Erst kürzlich hat eine vom Internationalen Arbeitsamt veröffentlichte Statistik unabweisbar die Tatsache bestätigt, daß Deutschland in den letzten Monaten bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit einen gewaltigen Vorprung erzielte und die höchste Zunahme der Beschäftigung aufzuweisen hat. Und da sagt man die Behauptung, der deutsche Arbeiter werde blutig unterdrückt und durch Hunger und Brand in Schrecken gehalten. Das Gegenteil ist richtig. Ihm wird Arbeit und Brot gegeben und als Volksgenosse nimmt er gleichberechtigt an dem Aufbau von Staat und Wirtschaft teil.

Beunruhigen können und diese Vögel nicht. In den vernünftigen Kreisen des Auslandes bricht sich die Wahrheit bereits Bahn.

Boycot van Duitsche waren?  
Ja!

Waarom Boycot van Duitsche waren?  
Daarom!

durchgebildeter Technik basieren wie die Überwindung des Ozeanverkehrs erst zu künstlichem Spiel behält. Auch dem Vorkauf und der gelockerten Hand, und Ausführung wird alle erforderliche Sorgfalt zugewendet und die materielle Versorgung moderner Unteroffizierskinder durch von vornehmlich dafür, daß die musikalische Jugend in der Kunstschule, als langjähriger musikalischer Bildungsweg, eine angenehme sorgfältige Ausbildung erhält.

Aus der Gesamtstellung Schiffs trotz der Damen Russ, Sub und Rose mit sehr ansprechenden Leistungen hervor. Die erfreuliche Fortschritte sowohl in technischer Durchbildung wie in der Reife der Auffassung dokumentieren. Wilhelm Knautz debütierte als Tenorist mit langvollem Material, das gute Schwingung verleiht und in schönen Höhenlagen bruchlos. Die Besetzung am Klavier führten feinsinnig die Damen Schaub, Schumacher und Baum aus.

### Freilicht-Opernaufführungen in Ludwigslofen

Am Mittwoch, den 2. Juli abends acht Uhr findet im Gindenburgpark in Ludwigslofen des großen Erfolges wegen eine Wiederholung der Freilicht-Opernaufführungen von Mozarts „Jugendwerk Bastien und Bastienne“ und Haydns „Appolter“ statt. Die Aufführenden sind Mitglieder der Mannheimer Gesangsmeisterschaft Frau Emma Haif-Dengel, in deren Händen auch die gesamte Leitung der Veranstaltung liegt. Die bewährte Stimmbildung wird übrigens auch in diesem Jahre wieder von Mitte Juli bis Mitte September während der Festspielzeit die Reipertklasse für Gesang am Mozarteum zu Salzburg zu betreten haben.

© Ehrenvoller Hof. Die Kammermusiker Fritz Lohberg (Viola) und Fritz Strauß (Violoncello) vom Mannheimer Nationaltheater wurden aus Anlaß der bei den Musikischen Soppozier Waldspazierungen eingeladen.

© An das Staatstheater Kassel verpflichtet wurde nach mehrjähriger Kolonialdienstzeit in dieser Opernensemble Franklein Käte Pantenschlager als erste Altistin.

© Friedrich Sellner, einer der „Mittenden Vögel“. Die erfolgreiche Operette unserer einheimischen Komponisten, die s. B. auch in Halle, Wuppertal, am Staatstheater Karlsruhe u. a. gespielt wird, wurde als Werbemaßnahme der NSDAP-Bühne in Berlin mit großem Erfolg aufgeführt. Die Operette bildet den zweiten Teil des „Abends der Dramen von Film und Bühne“ aus. Szenarist war die SA der NSDAP, Sturmann III. Die Operette erlebte am Theater in Berlin fast 100 Aufführungen und wurde lob an allen deutschen Bühnen aufgeführt.

© Wieder Oper in Bielefeld. Der Rat der Stadt Bielefeld beschloß die Verwirklichung eines Opernensembles für sein Stadttheater. Die neue Spielzeit sollen die „Ritterlinge“ eröffnen. Werke von Weber, Mozart, Beethoven („Helden“), Richard Strauss, Paul Hindemith und Busoni werden folgen.

© Mussolini über den Faschismus. Für das internationale Legation, das die „Diplomatische Akademie in Paris“ beruht, hat der Duce den Artikel über den Faschismus geschrieben. In dem monumentalen Werk arbeiten 27 Meister der Welt, 20 Akademiker und 511 Vorleser und Gelehrte mit. So haben Grund und Stoff gemeinsam den Artikel über Italien geschrieben; danach über die kleine Genesie; Roosevelt und Staatssekretär Hughes über die Vereinigten Staaten; Tardieu über den Vertrag von Versailles.

© Der „absolute Nullpunkt“ beinahe erreicht. Im Kamerling-Laboratorium zu Gießen sollen die Professoren Dr. Goss, Dr. Gerrens und Kramer, die seit einiger Zeit an der Erreichung des „absoluten Nullpunktes“ mit besonderem Fleiß arbeiten, einen neuen Reiterfeld erreicht haben. Die sollen sich dem absoluten Nullpunkt bis auf 0,000 Grad genähert haben. Der bisherige Rekord betrug 0,7 Grad.

und für das ganze Reichsgebiet des Lebensmittels zu leisten.  
Auf dieser Linie liegt es, daß die Auslieferung von Bauernhöfen, die nicht durch den Krieg und der Landarbeiter vornehmlich betrieben wird. Der deutsche Bauer, so schloß Darré unter höchstem Gefühl, muß wieder von dem Bauernleben erfüllt werden, ein tüchtiger Bauer zu sein. Er kann nicht Gefühl haben, denn Adolf Hitler hat den Weg eingeschlagen, um zu einer Freiheit zu führen, die nur unter dem System von Weimar nicht in anderen lächerlichen Gedanken erträglich haben.  
Vorher hatte der Reichslandwirtschaftsminister Brüning eine oft von Weimar unterbrochene Rede gehalten, in der er den Begriff des Bauernstandes in seinen edelsten Grundzügen definierte.

### Generalrat für die Wirtschaft

Telegraphische Meldung  
Berlin, 16. Juli

Der Reichswirtschaftsminister wird bekanntlich am 17. Juli den Arbeiten der Reichsregierung die Erfahrungen der praktischen Wirtschaft zu veranlassen, beruft der Reichskanzler einen Generalrat der Wirtschaft, dessen Mitglieder die Minister haben. Der Reichsregierung zur Verfügung zu haben.  
Der Generalrat der Wirtschaft tritt jeweils an besondere Einladungen zusammen.

Der Reichskanzler hat zunächst in den Generalrat der Wirtschaft folgende Herren berufen:  
Herbert Bode, Domänenpächter, Berlin.  
Professor Dr. Karl Voss, Heidelberg.  
Geheimer Landesrat Dipl.-Ing. Eugen Weinger, Direktor der Maximilianstraße München (Oberpfalz).  
Generaldirektor August Diehm, Deutsches Bankhaus, Berlin.  
Bankier August v. Hind, München.  
Dr. Otto Fr. Fischer, Präsident des Bundesverbandes des deutschen Bau- und Bauhandwerkes, Berlin.

Dr. Dr. Albert Gasseberger, Reichsleiter, Dessau (Sachsen).  
Regierender Bürgermeister Prognost, Chemnitz.

Dr. B. Krupp von Bohlen und Halbeslohe, Essen.  
Preussischer Staatsrat Dr. Robert von Hülsen, der Deutschen Arbeitsfront, Berlin.

Dr. Karl Puer, Handelskammerpräsident, Treuhänder der Arbeit, Frankfurt a. M.  
Preussischer Staatsrat Friedrich Meindahl, Sandkammer, Berlin.

Dr. Hermann Reiffke, Führer des Bundes der Bau- und landwirtschaftlichen Genossenschaften, Berlin.  
Kurt Freilinger von Schöber, Handelskammerpräsident, Köln.

Karl Reiffke von Siemens, Berlin.  
Preussischer Staatsrat Dr. Fritz Puffen, Minister a. d. Luft.  
Generaldirektor Dr. Albert Vogel, Chemnitz.

### Schweres Verbrechen

SA-Kapelle führt gegen Straßenbahnwagen  
Gleiwitz, 16. Juli

Auf der Straße von Gleiwitz nach Zeh wurde heute früh ein Kraftwagen mit der Nummer 22-Kapelle, die um 6.15 Uhr im Gleiwitzer Zentrum ein Morgenessen aßen, in voller Fahrt gegen einen Wagen der Straßenbahnlinie 100 an. Hier SA-Kapelle waren sofort in den Wagen hineingeklettert. Der Fahrer des Kraftwagens hat sich erschossen.

### Port Arthur (Texas), 16. Juli

Das Tankship „Citic Service of Petrol“ ist während der Fahrt in Brand geraten. Bisher wurden 22 Menschen aus dem Schiffe gerettet. Viele von ihnen haben schwere Brandwunden erlitten. 10 Personen werden noch vermisst. Der Kapitän weigert sich, die Kommandobrücke des brennenden Schiffes zu verlassen.

### „Haus der Deutschen Kunst“ in München

Das bayerische Volksministerium hat die Einrichtung einer rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Namen „Haus der Deutschen Kunst (Neuer Glaspalast)“ mit dem Sitz in München beschlossen. Diese Stiftung, die dem Bau und der Verwaltung eines Kunstausstellungsgeländes, der Sammlung von Freunden und der Erhaltung von Mitteln und Wegen zur Förderung der deutschen Kunst dient, steht unter der Schirmherrschaft des Reichskanzlers Adolf Hitler.

### Der letzte Raufameer der Kaiser von Byzanz

In diesen Tagen hat in einem kleinen Raufameer in großer Nähe von Oudis von Byzanz ein Mann, der sich als Kaiser von Byzanz bezeichnet, die Aufmerksamkeit der Kaiserin von Byzanz und Jerusalem erregt. Nach dem Sturz der griechischen Herrschaft von Byzanz durch die Türken hat sich die Familie der Kaiserin nach Konstantinopel in den kleinen Kaiserreich Konstantinopel in der russisch-perischen Grenze. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts trat Leo XII. von Byzanz der Kaiserin gegen eine hohe Entschädigungsumme und eine Jahresrente an die russischen Kaiserin ab. Dieser wurde der letzte König von Konstantinopel vertrieben. Er verlor den Kaisertrug auf die russischen Entschädigungsummen, da er als russischer Offizier im Krimkrieg gegen die Kaiserin kämpfte.

In der Schlacht von Solferino wurde er von einer österreichischen Kugel so schwer verwundet, daß er dem französischen Dienst verfallen mußte. Während seiner Verletzung durch den Zusammenstoß eines französischen Kanonen sein Privatvermögen. Später lebte er in Mailand als Kaiser in größtem Glück. Aus seiner Ehe mit einer Kaiserin entsprang ein einziger Sohn Guido. Dieser letzte Kaiser von Konstantinopel starb als Kaiser und Schloßwächter in der Stadt Konstantinopel. Er starb im Alter von 70 Jahren in seiner Heimatstadt geboren.

# Riesige Kundgebung der Mannheimer Arbeitsfront

## Machtvolles Bekenntnis zur nationalen Arbeit — Reichsleiter Dr. Ley sprach vor ungezählten Tausenden

Man muß auf den 1. Mai zurückgreifen, wenn man Vergleiche mit der gemäßigten Kundgebung anstellen will, die am Sonntag nachmittags auf dem Friedrichsplatz stattfand. Als wir gegen 5 Uhr den Balkon des Wassersturmes betraten, fand die Menge auf dem Wege der Schlußkundgebung bereits Kopf an Kopf. Zwischen dem Wasserurm und den Wasserwerken nahmen die SA- und SS-Abteilungen mit der Kampfbannerstellung. Einige Minuten vor 6 Uhr gab Standerführer Ley, der den Nationalsozialistischen Arbeiterpartei leitete, die Straßen um den Friedrichsplatz frei, die die Jubelstürme des Volkes auslösten. Gleichzeitig forderte er durch den Kampfbannerführer an den Wasserurm heranzutreten. Als Dr. Ley, der Führer der deutschen Arbeitsfront, auf dem mit Fahnen und Girlanden geschmückten Balkon erschien,

so dann diese Energie dort einhalten wollen und einhalten können, wo es das Volk eines Volkes verlangt.

Gerade an Sie, meine lieben Parteigenossen, richte ich die dringende Bitte: Werden Sie jetzt nicht müde, werden Sie nicht müde, vertragen Sie sich nicht in Ruhe, sondern erkennen Sie immer und immer wieder, daß Sie der Träger dieser Revolution sind, daß Sie die Soldaten des Nationalsozialismus sind. Erwiesen Sie immer wieder, daß von uns allen das Schicksal Deutschlands abhängt, und wenn Sie müde werden, dann entsichere eine Wunde. Das darf nicht sein. Dieses Geschlecht von heute wird vielleicht die Segnungen der Revolution nicht zu folgen bekommen, sondern das wird erst die nächste Generation oder vielleicht die übernächste erhalten.

immer und immer wieder Dir einprägen, daß Du ein höherer Mensch bist.

Tu schickst zu Dir sagen: Ich bin ein polswertiges Glied meines Volkes und ich bin deshalb der treue Sohn meines Volkes. Das will ich und das erziehe ich. Deshalb kommt Ihr Tausende von Menschen, die Ihr den internationalen Marxismus hinter Euch habt, ohne Gewaltanwendung? Du kommst, deutscher Mensch, weil Du erkennst, daß Du durch Vererbung, durch Deinen Rassenhaß, durch Dein Proletariatentum beinhalten geworden bist. Heute siehst Du lauter Menschen mit leuchtenden Augen, die freilich genau so arm sind wie Du, aber doch eine Bewehrung in sich tragen. Du empfindest, daß das etwas Herrliches und etwas Großes sein muß, wie die Augen des SA-Mannes leuchten, die Augen des Betriebszellenmannes, wie sie leuchten. Ja, Du empfindest instinktiv, daß sie ihre Heimat wiedergelunden haben, ihr Vaterland, und so kommst auch Du heute als Zuschauer. Deutschland hat sich wiedergelunden und seine treuen Söhne kehren in die Heimat zurück. Und dann wird auch das Beste wahr sein, das Beste und Größte. Dann haben wir unsere Ehre wieder gefunden in diesem Land. Arbeiter, das ist erfüllt, was die Deutsche Arbeitsfront will, was wir wollen, was der Nationalsozialismus in das Volk einbringen wird, womit gerade unser herrlicher Führer Adolf Hitler und allen vorangekommen ist, indem er 14 Jahre lang immer wieder predigte: Holt, Du machst Deine Ehre wieder haben. Deine Ehre ist das Fundament Deiner Welt!



Tausende und Aber-tausende hören den Führer der Arbeitsfront

Dr. Ley spricht vor dem Mikrophon

**Reichsleiter Dr. Ley**

Der nun das Wort ergreift, macht einleitend auf den mitreisenden Schwingen der nationalen Revolution aufmerksam. Er führt u. a. aus:

Wir heute haben wir wieder erfahren, mit welcher ungeheuren Kraft und mit welcher Verantwortung unser Führer Adolf Hitler die Aufgabe macht, die vor uns liegt. Die ganze Aufmerksamkeit des Volkes ist auf ihn gerichtet. Wenn man noch vor sechs Monaten gesagt hätte, dass vor vier Monaten erklärt hätte, dass das, was heute gesagt geworden ist, einmal vielleicht in vier Jahren oder in zehn Jahren gesagt würde, dann würde man ein sehr großer Teil unseres Volkes belächelt haben. Heute, nach sechs Monaten, haben wir das deutsche Bürgerrecht praktisch und in der Tat, eine revolutionäre Tat von ungeheurer Wichtigkeit! Und so muß erst das Volk einmal aufleben und nachdenken, um überhaupt zu erkennen, welche gewaltige Größe bereits gefahren Tatsachen geworden ist. Volksgenossen, Revolution über Deutschland! Revolution von einer Größe, wie sie die Geschichte unserer Völker noch nicht erlebt hat.



Dr. Ley spricht vor dem Mikrophon

Här und heißt es Kampf, Opfer und den Begriff der Ehre neu zu formen in unserem Volksgut. Das heißt völkisch-sozialist sein.

Wenn ich den SA-Männern, SA-Männern und Hitler-Jugend nicht mehr die Gelegenheit geben würde oder genommen hätte, zu spielen, dann wären sie zerbrochen. Das gilt auch für die Amtswalter. Was haben sie für Opfer bringen müssen im Betrieb, wie waren sie verachtet und verhöhnt. Von Terror und Bestrafungen werden sie verhöhnt. Nicht das Opfer zerstört den Menschen, sondern das Opfer macht das Leben überhaupt erst lebenswert.

Und so Arbeiter und Volksgenossen, Unternehmer und Angehörige, ganz gleich, was für einen Beruf Ihr habt, ich habe nicht hier vor Dir und abertrumpfe den Nationalismus in Verlogenheiten. Mit Verlogenheiten bist Du die letzten Jahre genügend gefestigt worden.

**Deutscher Arbeitermensch, ich werde mit Dir zusammen ringen um das deutsche Schicksal, und ich bin nicht nur bereit, sondern ich will vor Dir treten, mit Dir kämpfen, und will kämpfen, bis das alles erreicht ist: Die deutsche Freiheit.**

Ich werde auch mit Dir, deutscher Mensch, ringen, um Dich persönlich, Arbeiter! Der alte Staat und das alte System mußten eine Minderwertigkeit in Dir erzeugen. Du wollest Dich zu einem bewußt minderwertigen Menschen machen. Dieses dünkeltätige Bürgergut auf der einen und Meier vom Rassenhaß erfüllte Nationalismus auf der anderen Seite. Man brauchte in Dir das Gefühl der Minderwertigkeit. Man brauchte das, damit man diese Demokratie überhaupt am Leben erhalten konnte, und damit die Botschaften am Leben erhalten werden konnten. Du solltest bewußt immer in Dir fühlen, daß Du kein vollwertiges Glied Deines Volkes bist. Ich bin ein Proletarier, das sagte man Dir vor, und Du sprachst es nach, ohne zu bedenken, daß das die größte Beschimpfung Deiner selbst war. Ich will, daß Du Dir bewußt wirst, ein vollwertiges Glied Deines Volkes zu werden und zu sein. Ich will Dir den Stolz auf Deine Leistung, auf Deine Arbeit, aber vor allem auf Deine Rasse und auf Dein Blut geben. Ich will aus Dir wieder einen Herrmann machen, in Dich hinein das Gefühl des Herrmanns pflanzen. Das Herrmann ist nicht abhängig von der Geburt, vom Besitz und vom Geld, es gibt im Volk Rechte und in der Ehre gibt es Herren. Das Herrmann ist abhängig von Deinem Blut und von Deiner Rasse, und das wollen wir durch langjährige Erziehung

immer und immer wieder Dir einprägen, daß Du ein höherer Mensch bist.

Tu schickst zu Dir sagen: Ich bin ein polswertiges Glied meines Volkes und ich bin deshalb der treue Sohn meines Volkes. Das will ich und das erziehe ich. Deshalb kommt Ihr Tausende von Menschen, die Ihr den internationalen Marxismus hinter Euch habt, ohne Gewaltanwendung? Du kommst, deutscher Mensch, weil Du erkennst, daß Du durch Vererbung, durch Deinen Rassenhaß, durch Dein Proletariatentum beinhalten geworden bist. Heute siehst Du lauter Menschen mit leuchtenden Augen, die freilich genau so arm sind wie Du, aber doch eine Bewehrung in sich tragen. Du empfindest, daß das etwas Herrliches und etwas Großes sein muß, wie die Augen des SA-Mannes leuchten, die Augen des Betriebszellenmannes, wie sie leuchten. Ja, Du empfindest instinktiv, daß sie ihre Heimat wiedergelunden haben, ihr Vaterland, und so kommst auch Du heute als Zuschauer. Deutschland hat sich wiedergelunden und seine treuen Söhne kehren in die Heimat zurück. Und dann wird auch das Beste wahr sein, das Beste und Größte. Dann haben wir unsere Ehre wieder gefunden in diesem Land. Arbeiter, das ist erfüllt, was die Deutsche Arbeitsfront will, was wir wollen, was der Nationalsozialismus in das Volk einbringen wird, womit gerade unser herrlicher Führer Adolf Hitler und allen vorangekommen ist, indem er 14 Jahre lang immer wieder predigte: Holt, Du machst Deine Ehre wieder haben. Deine Ehre ist das Fundament Deiner Welt!



Geltingt es nicht, diese Ehre aus den Sternen wieder zu holen, dann wird dieses Volk untergehen.

Und wenn es heute nun schon besser wird, wenn wir sehen, daß bereits heute schon 1,7 Millionen weniger Arbeitslose sind, als im Vorjahr, wenn wir durchs Land gehen und sehen, wie überall gehäuft und gearbeitet wird, so ist das nicht durch einen äußeren Einfluß zu erklären. Nein, das große Arbeitsbeschaffungsprogramm unseres Führers ist überhaupt noch nicht begonnen, sondern soll in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden.

Das Volk fange an zu hoffen und mit Glanzen in die Zukunft zu sehen. In einem Jahr, spätestens in zweien, ist die Arbeitslosigkeit und damit die größte Not in unserem Volk behoben. Wir müssen ein gemeinsames Volk werden. Wir müssen den Standesdünkel und den Rassenhaß überwinden. Wir müssen begreifen lernen.

**Es gibt für die Welt kein internationales Proletariat, keine arabie oder dritte internationale, denn es gibt ein deutsches Schicksal, und entweder, wir weikern dieses deutsche Schicksal, und dann leben wir alle, oder aber wir weikern es nicht, und dann gehen wir unter. Und zwar auch wieder alle. Glaube keiner, er könne sich retten. Und so werden wir in die Zukunft. Holt, mir wollen Dich führen, aber Du mußt folgen. Aber das ist nicht: Heute werden wir um Dich und ringen um Deine Seele. Aber willst Du das nicht und willst Du nicht mitgehen, sondern uns feindlich sein, das können wir lassen: Dann wirst Du vernichtet werden um Deutschlands willen. Wir müssen Deutschland retten und können da auf das Schicksal des Einzelnen keine Rücksicht nehmen. Wir laden Dich ein, Arbeit mit uns dem großen Gott des deutschen Volkes, des deutschen Staates. Arbeit freudig mit, dann bist Du unser Kamerad. Dann werden wir uns zusammenschließen und werden wahrlich deutsche Sozialisten sein. Was ewig angedauert. Alle für einen und einer für alle. Das muß der Schluß sein: Ein Volk! Eine Nation! Ein Führer! Ein Vaterland! Und dann wird uns der Herrgott segnen! Heil Hitler!**

Besonders stimmte die Riesenmenge, die mit großer Aufmerksamkeit den Ausführungen ihres Führers zuhörte, in das Volk ein.

Reichsleiter Dr. Ley betonte in seinem Schlußwort, daß das Volk nur gerettet werden könne,

wenn sich alle zusammenschließen und dem Führer auf seinem schweren Weg folgen. Gewaltig drang das Volk auf den großen Führer Hitler und den Führer der deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, über den weiten Platz. Als das Volk-Weiß-Weiß verklangen war, läßt sich kurz nach 8 Uhr die Klappenverlammlung auf. Eine Kundgebung, wie sie den Friedrichsplatz noch nicht gesehen hatte, war beendet.

### Im Bunde: an den Main

Das Reichsfest der zweiten Fahrt im Bunde — eigentlich ist es schon die dritte, denn die Ludwigshafener Fahrt vom vergangenen Sonntag darf auch nicht vergessen werden, zumal sie die allerbeste Werbung für die geführte Reise ins Bunde bildete — war für die 2400 Teilnehmer doch ein riesiges Festgeschehen. Das Festaussehen dürfte für diese Behauptung der beste Beleg sein: nach dem ersten Übertritt beteiligten sich schätzungsweise nur etwa 500 Personen an der Lösung der Preisfrage und von diesen waren werden wohl kaum viel mehr das Richtige getroffen haben, als Preise zur Verfügung ließen.

Der am Sonntag vormittag geführte am Bunde war, durfte bereits mit dem Vorzug 8.30 Uhr ins Bunde fahren. Ebenfalls 18 Wagen umfachte der Zug, der inzwischen auf dem ersten Bahnhöfe bereitgestellt wurde und der dann die Nachzügler aufnahm. In zwei Minuten Verpflanzung sollte auch dieser Zug aus der Halle an sein Ziel, aber noch unbekanntes Ziel. Der dritte Zug war für die Heidelberger Teilnehmer bestimmt und ging auch deshalb erst von Heidelberg ab.

Wie sehr die Reichsbahn an alles gedacht hatte, ging schon daraus hervor, daß jedem Zug eine Kaffee- und Obstschale beigegeben war, von der aus man die Bediensteten durch die Wagen gehen ließ. Allein auf dieser Vorfrage konnte angenommen werden, daß die Reise ziemlich weit gehen wird. Mit der Bekanntheit des Bunde ließ sich aber die Reisezeitung Zeit, so daß das Reichsfest noch recht lange fortgesetzt werden konnte. Aus der Beschreibung, die gleich nach der Abfahrt von Mannheim den Reisenden in die Hand gedrückt wurde, war nur zu entnehmen, daß es durch das Neckartal bis Neckarelz gehen würde. Der später zur Verteilung gelangende zweite Teil umfaßte eine Beschreibung von Neckarelz und dem Bunde, und erst das dritte Heftchen brachte die eingehende Aufklärung: Taubertal-Main. Aus einer dem vierten Heft beigegebenen Karte erlah man als Kurdenliebhaber nachvoll die große Strecke dieser Fahrt ins Bunde: Oberbach-Neckarelz-Oberbuchen-Saund-Taubertal-Main-Wehrheim. Von hier weiter den Rhein entlang nach Wittenberg und zurück über Amorbach-Waldbrunn-Sachsen auf die Hunsrücklinie. Ohne dem Bericht des an der Fahrt teilnehmenden Kollegen vorzueilen zu wollen, darf sich schon feststellen lassen, daß die Reichsbahn mit dieser großen Fahrt ins Bunde den Reichsfestern eine wirkliche Liebeserklärung bereitet.

### Thüringer Gäste in Mannheim

Die deutsche Heimat zu zeigen und die einzelnen Stämme einander näherzubringen, sind die großen nationalen Aufgaben, die durch Wochenendzüge und durch die Fahrten ins Bunde gelöst werden. Der von der Reichsbahndirektion Erfurt veranstaltete und mit Unterstützung des Mannheimer Verkehrsvereins zur Durchführung gebrachte Wochenendzug Erfurt-Mannheim-Wehrheim. Von hier weiter den Rhein entlang nach Wittenberg und zurück über Amorbach-Waldbrunn-Sachsen auf die Hunsrücklinie. Ohne dem Bericht des an der Fahrt teilnehmenden Kollegen vorzueilen zu wollen, darf sich schon feststellen lassen, daß die Reichsbahn mit dieser großen Fahrt ins Bunde den Reichsfestern eine wirkliche Liebeserklärung bereitet.

Ungefähr 2 Stunden später traf man sich wieder am Rhein, wo bereits das Schwere Motorschiff „Westhofen“ von der Rönne-Schiffahrt bereit lag. In dem dämmernden Abend ging es dann Stromaufwärts nach Speyer. Der Ausgangspunkt für die Speyer-Expedition, die auch in Speyer den Reichsfestern durch die Straßen begleitete. Die Fahrt war recht romantisch, denn bei Hochflut lag man noch dem Speyer-Dom, den man zu Ehren der Wälder mit Freuden anstarrte. Leider hatte sich nach der Festigung des Domes und der Befestigung des Reichsfestes, so daß man schließlich zum Dampfer zurückkehrte, um dem Regen zu entweichen.

Obgleich es bereits 1 Uhr geworden war, als der Dampfer wieder in Mannheim ankam — die Streckenbahn hatte Sonderwagen an der Rheinlinie bereitgestellt — verammelten sich doch die Reichsfestnehmer vollständig am Sonntag vormittag am Bahnhof, um von den Beamten des Verkehrsvereins durch die Stadt Mannheim geführt zu werden, wobei man besonders Bundeskanzler und das Reichsmuseum besichtigte. In vorzüglicher Stimmung verließen die Gäste um 11 Uhr mit dem Sonderzug wieder unsere Stadt, um das benachbarte Heidelberg auch mit einem Besuch zu beehren.

Die Eingliederung der Mannheimer Bundeshochschule in die Heidelberger Universität wird am 1. Oktober erfolgen. Die Veröffentlichung dieses Beschlusses ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Seinen 50-jährigen Geburtstag kann heute das langjährige Mitglied des evangelischen Volksvereins, Herr Friedrich Schmitt, Seidenheimer Straße 12, feiern.

Wegen Fälligkeit der Beschlüsse wurde in Ludwigshafen ein Volontär aus Frankfurt a. M. nach bei ihm in seine Zweimarktschule. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte auch die zur Verteilung des Reichsfestes benutzten Wertgegenstände, die der Leiter auf diesem Felde der Brantzenhof verstreut hatte.

**Chlorodont**  
— die Qualitäts-Zahnpaste —

Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmedenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt: **macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.**



## Am den „Adolf Hitler-Pokal“

Bayern und Beclin im Fußball-Endspiel — Mannheim und Darmstadt im Handball ausgeschieden — Die Endspiele ohne Süddeutschland

### Die Zwischenrunde im Handball

**Wuppertal — Mannheim 11:9**  
**Düsseldorf — Darmstadt 14:5**  
**Wien — Magdeburg 13:10**  
**Regen — Magdeburg 8:7**

#### Mannheim befreit 9:11

Das Handball-Fußball-Endspiel am den Adolf-Hitler-Pokal zwischen Wuppertal und Mannheim fand am Sonntag vormittag in Wuppertal vor gut 2000 Zuschauern statt. Es kam zu einem außerordentlich hartem und emotionalen Kampf, der den Zuschauern ein unvergessliches Erlebnis bot. In der 7. Minute wurde Mannheim durch einen Schuss von Wuppertal in Führung gebracht. Mannheim konnte diese Führung nicht halten und wurde in der 11. Minute durch einen Schuss von Wuppertal in Führung gebracht. Die Wuppertaler zeigten im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Die Mannheimer waren im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Die Wuppertaler zeigten im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Die Mannheimer waren im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

Wichtigste Ereignisse des Spieles: In der 7. Minute wurde Mannheim durch einen Schuss von Wuppertal in Führung gebracht. In der 11. Minute wurde Mannheim durch einen Schuss von Wuppertal in Führung gebracht. In der 15. Minute wurde Mannheim durch einen Schuss von Wuppertal in Führung gebracht.

#### Beclin siegt überlegen

Das Fußball-Endspiel zwischen Beclin und Darmstadt fand am Sonntag vormittag in Beclin vor gut 1000 Zuschauern statt. Beclin gewann das Spiel mit 11:5. Darmstadt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Beclin zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Darmstadt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Die Vorschlußrunde im Fußball

**Bayern — Nordbremen 2:2**  
**Sachsen-Anhalt — Berlin 1:1**

#### Bayerns 6:2 Sieg über Nordbremen

Das Fußball-Endspiel zwischen Bayern und Nordbremen fand am Sonntag vormittag in München vor gut 1000 Zuschauern statt. Bayern gewann das Spiel mit 6:2. Nordbremen war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Bayern zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Nordbremen war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

#### Die Ergebnisse

Bayern 6:2 Nordbremen, Sachsen-Anhalt 1:1 Berlin, Darmstadt 5:1 Magdeburg, Wuppertal 11:9 Mannheim, Düsseldorf 14:5 Darmstadt, Wien 13:10 Magdeburg, Regen 8:7 Magdeburg.

### Auch Darmstadt ausgeschieden

Darmstadt wurde im Handball-Endspiel gegen Mannheim ausgeschieden. Darmstadt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Mannheim zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Darmstadt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### ADAC-Berggreford

Große Leistungen bei schlechtem Wetter — Staber-Bein schnellster Fahrer

Die ADAC-Berggreford fand am Sonntag vormittag in Greford vor gut 1000 Zuschauern statt. Staber-Bein war der schnellste Fahrer. Die Fahrer zeigten im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Das Wetter war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Die Ergebnisse

Staber-Bein 1. Platz, ... Ergebnisse des Berggreford: Staber-Bein 1. Platz, ...

### Fußballkampf Hanau-Frankfurt 1:4

Hanau gewann das Fußball-Endspiel gegen Frankfurt mit 1:4. Frankfurt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Hanau zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Frankfurt war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Städtepiele Nürnberg-Fürth

Nürnberg gewann das Städtepiel gegen Fürth mit 2:0. Fürth war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Nürnberg zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Fürth war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Fußballkampf Schweden-Finnland 2:0

Schweden gewann das Fußball-Endspiel gegen Finnland mit 2:0. Finnland war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Schweden zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Finnland war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Berliner Fußball-Verband aufgelöst

Der Berliner Fußball-Verband wurde aufgelöst. Die Mitglieder des Verbandes sind im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Der Verband zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Die Mitglieder des Verbandes sind im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Kreis darf wieder spielen

Der Kreis darf wieder spielen. Die Mitglieder des Kreises sind im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Der Kreis zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Die Mitglieder des Kreises sind im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Magdeburg schaltet Regen aus

Magdeburg gewann das Fußball-Endspiel gegen Regen mit 8:7. Regen war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Magdeburg zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Regen war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.

### Wuppertal schaltet Mannheim aus

Wuppertal gewann das Fußball-Endspiel gegen Mannheim mit 11:9. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich. Wuppertal zeigte im Verlauf des Spieles ein hervorragendes Spiel. Mannheim war im Verlauf des Spieles ein wenig unglücklich.





